

# "Ich bin's Mama, mit einigen Kameraden; können sie bei uns übernachten?"

Autor(en): **Wessum, Jan van**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Aus dem Inhalt

### Themen im Wort

Ritter Schorsch: Da lass dich ruhig nieder  
«Es ist fünf vor zwölf. Ich fürchte, die  
Uhr geht nach.» Und weitere Epigramme  
von Michael Augustin 5 6

Telespalter:

**Silvester aus der  
TV-Röhre** 8

Bruno Knobel:  
Betrachtung mit «Anführungszeichen» 11

Thaddäus Troll:  
Die Hauswanzen von Manhattan 12

Peter Heisch:  
Keine Angst vor Riesinnen! 14

Hans Weigel:

**Das fünfte Rad  
am Wagner** 17

Ueli der Schreiber:  
Das Bankgeheimnis 21

Armon Planta:  
Beschämendes Schwarzpeterspiel 25

Friedrich Salzmann:

**Entartete  
Sprache** 37

Hanns U. Christen:  
Kennen Sie «Tosca»? 40

Mumenthaler: Ihr jungen, verehrten  
Krawall-Revolutzer! –  
Armon Planta: Gnade und Recht 44

### Themen im Bild

Horsts Wochenchronik 7

René Gils: Ganz im Stil von Louis quatorze 9

Hanspeter Wyss:  
Meine Herren, stimmen wir ab! 10

Hans Sigg:

**Waffenplatz  
zu verkaufen!** 16

Heinz Stieger:  
Die unterbrochene Neuigkeit 20

Slíva:  
Sieben seltsame Situationen 28

H. U. Steger:

**Saurierlogik** 36

Jan van Wessum:  
In Zeiten der Rezession 38

## Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

**D**ie Gattin zum Mann, der sich auf den Weg zum samstäglichem Kneipenhock macht: «De Huusschlüssel legi dir dann in Tachchängel.»

«Werum usgrächnet in Tachchängel?»

«Wilt tänk einewäg mit eme Ballon heichunntsch.»

**I**ch stecke bis über die Ohren in Schulden und kann vor lauter Sorgen keine Nacht mehr schlafen.»

«Wie hältst du das denn aus?»

«Ich schlafe untertags.»

**E**s sagte der deutsche Psychiater Paul Kiepholz: «Trauen Sie keiner Statistik, die Sie nicht selbst gefälscht haben!»

**D**er Tankwart misstrauisch zu einem Mann: «Seit zwei Stunden stehen Sie an der Tanksäule. Was führen Sie im Schild?»

Der Mann eifrig: «Nichts Böses, Ehrenwort. Ich versuche mir nur das Rauchen abzugewöhnen.»

**E**in Mann mit nur noch drei Haaren sagt zum Coiffeur: «Bitte einen Scheitel rechts, zwei Haare links, eines rechts!» Betrüblerweise bleibt ein Haar im Kamm hängen. «Also», entscheidet der Kunde, «machen Sie einen Mittelscheitel, ein Haar links, ein Haar rechts!» Da bleibt nochmals ein Haar im Kamm.

Der Coiffeur ratlos: «Was soll ich machen?» Der Kunde traurig: «Nichts. Jetzt gehe ich halt zerzaust nach Hause.»

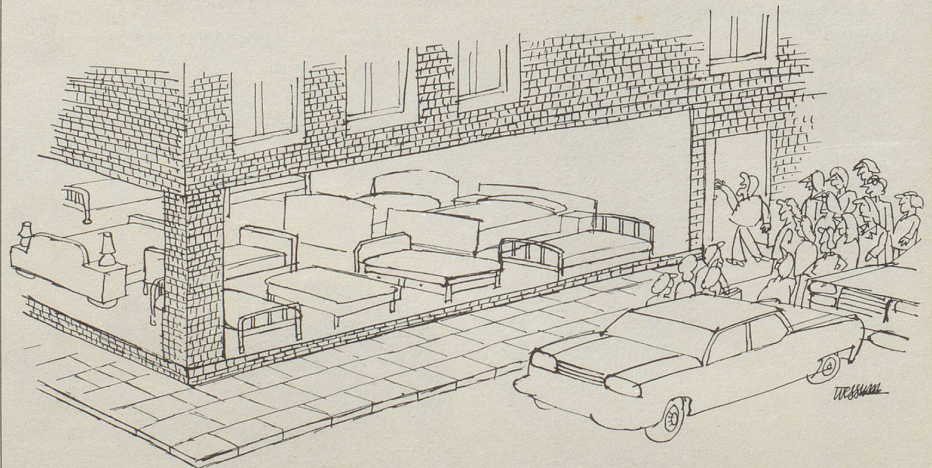
**H**err Tokter, ich mues öppis undernäh. Ali Chatze und Hünd schläcket mir d Händ ab.»

«Vilicht settid Sie mit Mässer und Gable ässe.»

**I**n der Heil- und Pflegeanstalt: zwei neue Patienten. Der eine: ein leichter Fall. Er wird nicht klug aus den Formularen für die Steuererklärung. Der andere: ein schwerer Fall. Er behauptet, aus den Formularen für die Steuererklärung klug zu werden.

DAS SPRICHWORT:

Ein voller Bauch krümmt sich beizeiten.



«Ich bin's Mama, mit einigen Kameraden; können sie bei uns übernachten?»

## Nebelspalter

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:  
E. Löple-Benz AG, Druck- und Verlagshaus,  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41



SCHWEIZER PAPIER

Redaktion:  
Franz Mächler  
9400 Rorschach  
Telefon 071/41 43 41

Redaktion  
«Von Haus zu Haus»:  
Ilse Frank

Abonnementspreise Schweiz:  
3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa\*:  
6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.–

Abonnementspreise Übersee\*:  
6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.–  
\*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90.326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Aannahme:

Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61  
8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5  
9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 44  
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Aannahmeschluss:

ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen.  
vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.